

Scherzo II

Leicht ausführbare, heitere Orgelmusik aus Barock,
Klassik und Romantik für allgemeine Anlässe,
Familiengottesdienste, Kindermessen
und sonstige fröhliche Gottesdienste

herausgegeben von
KARL-PETER CHILLA

*Easily manageable, cheerful organ music
from the baroque, classical and Romanesque periods
for general occasions, family services,
children's masses and other merry services.*

Edited by Karl-Peter Chilla



EDITION 3341

Karl-Peter Chilla

ist Kantor der evangelischen Kirchengemeinde Dillenburg und Propsteikantor der Evangelischen Landeskirche Hessen-Nassau, Leiter der "Chorleiterschule Dillenburg" und Dozent für Kinderchorleitung an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt/M. Im Jahr 2002 wurde ihm der Titel "Chordirektor" der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Chorverbände (ADC) verliehen. Häufig angefragter Referent für Chorleitungs- und Orgelfortbildungsseminare.

www.karl-peter-chilla.de

Karl-Peter Chilla

Is a choirmaster of the Protestant parish in Dillenburg (Germany) and provost district choirmaster of the Protestant state church of Hessen-Nassau, Head of the "Chorleiterschule Dillenburg" (School for Choirmasters) and a lecturer for children's choirs at the College for Music and Performing Arts, Frankfurt. In 2002, he was awarded "Choir Director of the Study Group for Choir Associations" (ADC). He is a frequently booked speaker for choirmaster and organ seminars held by various associations and institutions.

www.karl-peter-chilla.de

*Fotokopieren und sonstige Vervielfältigung
– außer mit Genehmigung des Verlages – verboten.*

***Alle Aufführungen sind den entsprechenden Stellen
der GEMA mitzuteilen.***

Copyright 2010 by Strube Verlag GmbH, München

Umschlag: Petra Jerčič, München
(www.petra-jercic.de)

Druck und Verarbeitung: Strube Druck, München

– a –

www.strube.de

Vorwort

Der Begriff "Scherzo" bedeutet ursprünglich soviel wie Scherz, Spaß. Wir erweitern diese Bedeutung hier frei übersetzt mit "heiter". Das möchten die meist kurzen Stücke dieser Sammlung nämlich sein: heitere, fröhliche Musik, die uns von unseren Alltagsorgen abbringt.

Mit dieser zweiten Ausgabe des Notenbandes "Scherzo" spannen wir den Literatur-Bogen noch weiter als im ersten Band. Wir beginnen mit Musik aus dem späten 16. Jh. und schließen mit drei leichten, improvisationsartigen Choralvorspielen des Herausgebers, die Zuhörer und Gottesdienstbesucher ganz bestimmt aufhorchen lassen, die die Kernaussage des Chorals aufgreifen, ausdeuten und dazu ermuntern, in das Lob Gottes einzustimmen.

"... das war heute eine fröhliche Orgelmusik!" Wenn Sie nach dem Schluss des Gottesdienstes/der Messe so von Besuchern angesprochen werden, haben Sie ganz bestimmt aus der Sammlung "Scherzo" gespielt ...

Dillenburg, im Februar 2010

Karl-Peter Chilla

Preface

The term "Scherzo" originally means something like "joke", "fun". We have enlarged this meaning here, translating it with "cheerful", "amusing". Cause this is what most of these short pieces of music of this collection want to be: cheerful, merry music that can make us forget our everyday sorrows.

With this second edition of the sheets of music called "Scherzo", we can even cover a wider range of literature than with our first one. We start with music from the late 16th century and end up with three hymn preludes of the editor in the form of an improvisation that will certainly attract the attention of listeners and those attending the service, who will catch the heart of the hymn, interpret it and feel encouraged to join into God's praise.

"... this has been quite a cheerful organ music today!" If you are addressed that way by visitors after the service /mass, then you have certainly played something from the "Scherzo" collection.

Dillenburg, February 2010

Karl-Peter Chilla

Inhaltsübersicht

Susanne v. Soldt (1599): Brande champanje	4
Bernardo Pasquini (1637–1710): Partita sopra la Aria della Folia da Spagna	6
Georg Franck (um 1700– nach 1740): Allegro C-Dur	8
Franz Anton Hugl (1706–1745): Capriccio	10
Franz Anton Hugl (1706–1745): Gigue	10
Thomas Arne (1710–1778): Con spirito	12
Wilhelm Friedemann Bach (1710–1784): Con brio	14
P. Isfrid Kayser (1712–1771): Presto	18
Joseph Haydn (1732–1809): Menuett und Trio F-Dur	20
Joseph Haydn (1732–1809): Fünf Sätze aus der Flötenuhr	22
Justinus Heinrich Knecht (1752–1817): Rondo F-Dur	27
Christian Gotthilf Tag (1735–1811): Andantino B-Dur	30
Theodor Grünberger (1756–1820): Allegretto F-Dur	32
Theodor Grünberger (1756–1820): Rondo C-Dur	36
Gaetano Valerij (1760–1822): Capriccio	40
Gaetano Valerij (1760–1822): Sonata G-Dur	44
Gaetano Valerij (1760–1822): Rondo B-Dur	46
Christian Heinrich Rinck (1770–1846): Präludium in G	48
Albert Ellmenreich (1816–1905): Allegretto	50
Karl-Peter Chilla: Drei Choralbearbeitungen	52

Die Komponisten / The Composers

Arne, Thomas Augustine

* 12. März 1710 in London, † 5. März 1778 in London. Englischer Komponist. A. hat ca. 30 Opern und Musiken zu Shakespeareschen und anderen Dramen geschrieben, des Weiteren Oratorien, Kantaten, Lieder, Klavier-, Orgel- und Orchestermusik (8 Sinfonien). Komponist der Melodie des "Rule Britannia". 12

Bach, Wilhelm Friedemann

* 22. November 1710 in Weimar, † 1. Juli 1784 in Berlin. Deutscher Komponist. Der älteste Sohn Johann Sebastian Bachs. Studierte zuerst Jura, Philosophie und Mathematik. 1733 Organist in Dresden, später in Halle. 1770 zog er nach Braunschweig, 1774 nach Berlin. Lebte später – ohne feste Anstellung – von Konzerten, Unterricht und Kompositionen. 14

Ellmenreich, Albert

* 10. Februar 1816 in Karlsruhe, † 30. Mai 1905 in Lübeck. Deutscher Schauspieler, Dichter und Komponist. In Frankfurt beendet Ellmenreich seine Schulzeit und tritt 1833 in den Chor des Frankfurter Theaters ein. 1834 wird er als Schauspieler nach Altenburg engagiert. Am Hoftheater zu Schwerin wird Ellmenreich Mitglied des Ensembles und bleibt bis 1860. Es folgt ein jahrelanges Tourneeleben, das ihn als Schauspieler nach Breslau, Meiningen, Mainz und Berlin führt. Als Regisseur war er u.a. in Rotterdam, Mainz, Frankfurt a.M., Krefeld, Bamberg, Würzburg, Riga, Danzig, Sigmaringen und Posen tätig. 1883 feierte Ellmenreich sein fünfzigjähriges Bühnenjubiläum. 1884 zieht er sich von der Bühne zurück und geht in Pension und verlegt seinen Hausstand nach Lübeck. Schrieb die Opern "Gundel", "Der Schmied von Gretna Green" und "Der Auferstandene". 50

Franck, Georg

* um 1700 – † nach 1740. Deutscher Organist und Komponist. Ordensgeistlicher der Benediktinerabtei Münster/Elsass. Seine für Cembalo oder Orgel komponierten Sonaten orientieren sich an der Musik französischer Clavecinisten und an italienischer Orchestermusik. 8

Grünberger, Theodor

Getauft am 25. Juni 1756 in Bettbrunn (Oberpfalz), † 27. Januar 1820 in Moosburg. Deutscher Komponist und Organist. Eigentlich Johannes Paul Grünberger, Pseudonym Verdemonti. Trat zwanzigjährig in das Münchener Augustinerkloster ein. Wirkte ab 1782 als Organist in diesem Kloster. Wurde "Wegen Starsinnigkeit und Schulden und nicht gar guter Aufführung" 1788 in das Kloster Schönthal (Oberpfalz) versetzt. Nach Stationen in anderen Klöstern ging er 1802–1809 als Professor für Orgel- und Singkunst nach München an das Schullehrerkandidatenseminar. Grünberger schrieb verschiedene Messensammlungen, Orgelkompositionen, Kirchenmusik und weltliche Musik. 32, 36

Haydn, Joseph

* 31. März 1732 in Rohrau (Burgenland), † 31. Mai 1809 in Wien. Österreichischer Komponist. Als Sohn eines armen Wagenbauers zeigte H. schon früh seine musikalische Begabung, lernte spielend zahlreiche Instrumente und wurde dank seiner schönen Stimme im Sängerkor der Stephanskirche in Wien angestellt. Verdiente sich nach seiner Entlassung sein Brot als Tanzgeiger und bildete sich selbst in der Komposition weiter. Wurde Kapellmeister beim Grafen Morzin und später Kapellmeister des Fürsten Esterházy in Eisenstadt. Seine neuartigen Streichquartette und Sinfonien machten ihn schnell berühmt, so dass er 1790 nach Wien übersiedelte. Schrieb 83 Streichquartette, 104 Sinfonien und eine Vielzahl weiterer Instrumental- und Vokalwerke. 20–26

Hugl, Franz Anton

* 5. Mai 1706 in Buchau/Württ., † 31. Januar 1745 in Passau. Deutscher Komponist und Organist. Sohn des Organisten im Stift Buchau. War von 1728 bis 1745 Domorganist und Vizekapellmeister am Dom St. Stephan in Passau. Von Hugl sind 58 Orgelwerke erhalten. 10

Arne, Thomas Augustine

* March 12, 1710 in London, † March 5, 1778 in London. English composer. Arne has written some 30 operas and music for dramas by Shakespeare and other authors; in addition he wrote oratorios, cantatas, songs, piano, organ and orchestra music (8 symphonies). He composed the melody of "Rule Britannia". 12

Bach, Wilhelm Friedemann

* November 22, 1710 in Weimar, † July 1, 1784 in Berlin. German composer. Johann Sebastian Bach's oldest son. Started studying Law, Philosophy and Maths first. In 1733, organist in Dresden, later in Halle. In 1770, he moved to Braunschweig, in 1774 then to Berlin. Without a firm employment, later on he lived from concerts, lessons and compositions. 14

Ellmenreich, Albert

* February 10, 1816 in Karlsruhe, † May 30, 1905 in Lübeck. German actor, poet and composer. Ellmenreich finished his educational training in Frankfurt, and in 1833 he joined the choir of the Frankfurt Theatre. In 1834, he got an employment as an actor at Altenburg. At the Court Theatre of Schwerin, Ellmenreich became member of the group of actors, and stayed there till 1860. For years later, he went on tour with the actors, getting to know Breslau, Meiningen, Mainz and Berlin. As a producer, he worked – among other places – in Rotterdam, Mainz, Frankfurt/Main, Krefeld, Bamberg, Würzburg, Riga, Danzig, Sigmaringen and Posen. In 1883, Ellmenreich celebrated his 50th anniversary on stage. In 1884, he withdrew from stage, retired and moved back to Lübeck. He wrote the operas "Gundel", "The blacksmith of Gretna Green" and "The one who rose from the dead". 50

Franck, Georg

* around 1700, † after 1740. German organist and composer. Priest at the Benedictian Abbey in Münster/Alsace. His sonatas composed for organ and harpsichord were influenced by the music of the French Clavecinists and the Italian orchestra music. 8

Grünberger, Theodor

Baptized in Bettbrunn on June 25, 1756, † Moosburg on January 27, 1820. German composer and organist. Originally called Johannes Paul Grünberger, pseudonym Verdemonti. At the age of 20, he became member of the Munich Augustinian monastery. As of 1782, organist of this monastery. Owing to "stubbornness and debts and not quite a good conduct" he was transferred to the monastery in Schönthal (Upper Palatinate) in 1788. After certain stays in various monasteries, he went to Munich where he acted as a professor for organ and singing at the seminar for teaching candidates from 1802 – 1809. Grünberger wrote different mass collections, organ compositions, church music and secular music. 32, 36

Haydn, Joseph

* March 31, 1732 in Rohrau (Burgenland), † May 31, 1809 in Vienna. Austrian composer. As a son of a poor wagon maker, Haydn demonstrated a musical talent at an early age, quickly learned playing several instruments, and thanks to his beautiful voice he became a member of the singing choir of the Stephanskirche. After his dismissal, he earned money as a violinist for dances and improved as a composer. Became a band master for Count Morzin and later band master for the Dukes of Esterházy in Eisenstadt. His new string quartets and symphonies soon made him popular so that he moved to Vienna in 1790. He wrote 83 string quartets, 104 symphonies and much more instrumental and vocal music. 20–26

Hugl, Franz Anton

* May 5, 1706 in Buchau/Württ., † January 31, 1745 in Passau. German composer and organist. Son of the organist of the Buchau monastery. From 1728 till 1745, he was the organist of the cathedral and vice concert master at St. Stephan in Passau. Hugl has left 58 organ works. 10

Kayser, Isfrid Opraem (eigentl. Laurentius Antonius)

Getauft 13. März 1712 in Türkheim a.d. Wertach, † 1. März 1771 in Marchtal. Deutscher Geistlicher, Komponist und Organist. Legte 1732 seine Profess (Ordensgelübde) in der Prämonstratenser-Reichsabtei Marchtal ab. Ab 1737 finden sich Belege einer Schaffensphase für das Schultheater in Ulm. Musikdramatische Beiträge schuf K. für mehrere Klöster und Theater. 6 kirchenmusikalische Opern sind überliefert. 18

Knecht, Justinus Heinrich

* 30. September 1752, † 1. Dezember 1817 in Biberach (Württ.). Deutscher Organist, Dirigent und Komponist. Organist und Dirigent in Biberach, ab 1807 Hofkapellmeister in Stuttgart und ab 1809 wieder in Biberach tätig. Knecht war besonders als Organist sehr angesehen. 27

Pasquini, Bernardo

* 8. Dezember 1637 in Massa in Val di Nievole, Toscana, † 22. November 1710 in Rom. Italienischer Organist, Kapellmeister und Komponist. Er war Schüler von Marc A. Cesti und Loreto Vittori. In Rom war er in Diensten des Fürsten Borghese und Organist an verschiedenen römischen Kirchen. Er veröffentlichte eine Reihe bedeutender Werke für Tasteninstrumente. Pasquini war einer der ersten, der in Italien Suiten komponierte, und machte diese Gattung bekannt. Außer zahlreichen Vokalwerken komponierte er 14 Opern, die zu seiner Zeit sehr erfolgreich waren. 6

Rinck, Johann Christian Heinrich

* 18. Februar 1770 in Elgersburg (Thüringen), † 7. August 1846 in Darmstadt. Studierte bei dem ehem. Bach-Schüler Kittel in Erfurt. Wurde 1790 Stadtorganist in Gießen, 1805 Stadtorganist in Darmstadt. Ab 1813 Schlossorganist und ab 1817 Kammermusiker in Darmstadt. 1840 Dr. phil. h.c. der Universität Gießen. Rinck schrieb eine in der Zeit weit verbreitete Orgelschule. Seine Orgelwerke, darunter zahlreiche Choralvorspiele, -bearbeitungen, -variationen, haben ihn in seiner Zeit bekannt gemacht. 48

Soldt, Susanne v. – Manuscript

Getauft am 20. Mai 1586 in London. Es sind nur wenige konkrete Informationen über das Leben von Susanne van Soldt verfügbar. Ihr Vater war ein holländischer Kaufmann aus Antwerpen, der vermutlich nach der Plünderung von Antwerpen 1576 nach London ausgewandert war. Das Susanne van Soldt Manuscript besteht aus 33 Stücken. Die Herkunft ist nicht eindeutig geklärt. Es wird vermutet, dass ihr (ein uns unbekannter) Musiklehrer die Sammlung für sie im Jahr 1599 (im Alter von 13 Jahren) komponiert oder zusammengestellt hat. 4

Tag, Christian, Gotthilf

* 2. April 1735 in Beierfeld (Erzgebirge), † 19. Juli 1811 in Niederzönitz bei Zönitz (Sachsen). Deutscher Komponist und Organist. Schüler von Homilius. Von 1755 bis 1808 Kantor und Musikdirektor in Hohenstein (Sachsen). Obwohl Chr. G. Tag ein umfangreiches kompositorisches Schaffen hinterließ, das von seinen Zeitgenossen sehr geschätzt wurde (Abschriften seiner Werke sind in ganz Europa verstreut zu finden), geriet er nach seinem Tod fast völlig in Vergessenheit. 30

Valerij, Gaetano

* 21. September 1760 in Padua, † 13. April 1822 in Padua. Italienischer Komponist und Organist. Organist an den Kirchen S. Maria del Carmine und S. Agustino in Padua. Etwa 35 Jahre lang war er am Dom der Stadt tätig. Er komponierte Messen, Psalmen und liturgische Gesänge, Bühnenwerke, Instrumentalmusik, darunter viele Sonaten für Orgel. 40, 44, 46

Kayser, Isfrid Opraem (originally Laurentius Antonius)

Baptized on March 13, 1712 in Türkheim a.d. Wertach, † March 1, 1771 in Marchtal. German priest, composer and organist. Took his vows at the Marchtal Abbey in 1732. As of 1737, there are proves for his activity in favour of the School Theatre in Ulm. He wrote various musical dramas for several monasteries and theatres. 6 church music operas belong to his legacy. 18

Knecht, Justinus Heinrich

** September 30, 1752, † December 1, 1817 in Biberach (Württ.). German organist, composer and conductor. Organist and conductor in Biberach, as of 1807 Court band master in Stuttgart, as of 1809 again in Biberach. Knecht was particularly appreciated as an organist. 27*

Pasquini, Bernardo

** December 8, 1637 in Massa in Val di Nievole, Tuscany † November 22, 1710 in Rome. Italian organist, band master and composer. Learned from Marc A. Cesti and Loreto Vittori. In Rome he worked for Viscount Borghese and as an organist at various Roman Churches. He published a series of important works for keyboard instruments. Paquini was one of the first people who composed suites in Italy and who made that kind of music popular. Apart from numerous vocal works, he wrote 14 operas that were very successful at his time. 6*

Rinck, Johann Christian Heinrich

** February 18, 1770 in Elgersburg (Thuringia), † August 7, 1846 in Darmstadt. Studied in Erfurt at Kittel's (a former Bach student). In 1790, he became the municipal organist of the town of Gießen, later on in 1805 he became the municipal organist of Darmstadt. As of 1813, he worked as a castle organist and as of 1817, he was a chamber musician in Darmstadt. In 1840, he was granted the title Dr. phil. h.c. at the university of Gießen. Rinck wrote an organ tutor that was very popular at his time. His organ works, among them numerous plainsong preludes, arrangements and variations, brought him fame at his time. 48*

Soldt, Susanne v. – Manuscript

Baptized on May 20, 1586 in London. There is only very little known about her life. Her father was a Dutch merchant from Antwerp, who probably left Antwerp after the plundering in 1576, emigrating to London. The Susanne van Soldt Manuscript consists of 33 pieces, with its origin being quite insecure. It is being assumed that her music master (not known by name to us) composed or compiled the collection for her in 1599, when she was 13 of age. 4

Tag, Christian Gotthilf

** in Beierfeld (Erzgebirge) in 1735, † in Niederzönitz near Zönitz (Saxonia) in 1811. German composer and organist. A student of Homilius. From 1755 till 1808 he was a choirmaster and music director in Hohenstein (Saxonia). Although Christian Gotthilf Tag left quite an extensive work of compositions, that was greatly appreciated by his contemporaries (copies of his works can be found all over Europe), he almost vanished into oblivion. 30*

Valerij, Gaetano

** September 21, 1760 in Padua, † April 13, 1822 in Padua. Italian composer and organist. Organist at the churches of S. Maria del Carmine and S. Agustino in Padua. For some 35 years, he worked at the Cathedral of that city. He composed masses, psalms and lection songs, stage works, instrumental music, among them many sonatas for organs. 40, 44, 46*

Inhalt nach Komponisten

Arne, Thomas (1710–1778): Con spirito	12
Bach, Wilhelm Friedemann (1710–1784): Con brio	14
Chilla, Karl-Peter: Drei Choralbearbeitungen	
1. Auf, auf, mein Herz, mit Freuden (EG 112)	52
2. Tut mir auf die schöne Pforte (EG 166)	54
3. In dir ist Freude (EG 398)	55
Ellmenreich, Albert (1816–1905): Allegretto	50
Franck, Georg (um 1700– nach 1740): Allegro C-Dur	8
Grünberger, Theodor (1756–1820): Allegretto F-Dur	32
Grünberger, Theodor (1756–1820): Rondo C-Dur	36
Haydn, Joseph (1732–1809): Menuett und Trio F-Dur	20
Haydn, Joseph (1732–1809): Fünf Sätze aus der Flötenuhr	22
1. Andante C-Dur	22
2. Menuett	23
3. Menuett "Der Wachtelschlag"	24
4. Presto	24
5. Vivace "Der Kaffeeklatsch"	26
Hugl, Franz Anton (1706–1745): Capriccio	10
Hugl, Franz Anton (1706–1745): Gigue	10
Kayser, P. Isfrid (1712–1771): Presto	18
Knecht, Justinus Heinrich (1752–1817): Rondo F-Dur	27
Pasquini, Bernardo (1637–1710): Partita sopra la Aria della Folia da Spagna	6
Rinck, Christian Heinrich (1770–1846): Präludium in G	48
Soldt, Susanne v. (1599): Brande champanje	4
Tag, Christian Gotthilf (1735–1811): Andantino B-Dur	30
Valerij, Gaetano (1760–1822): Capriccio	40
Valerij, Gaetano (1760–1822): Rondo B-Dur	46
Valerij, Gaetano (1760–1822): Sonata G-Dur	44

Inhaltsverzeichnis Band I

(Edition 3322)

Avison, Charles (1709–1770): Aria und Variationen in G	17
Beethoven, Ludwig van (1770–1827): Scherzo	32
Beethoven, Ludwig van (1770–1827): Allegro	34
Bergt, August (1772–1837): Allegro G-Dur	36
Bergt, August (1772–1837): Allegro con spirito in C	38
Buck, Dudley (1839–1909): Scherzo	46
Buxtehude, Dietrich (1637–1707): Canzonetta	4
Chilla, Karl-Peter: Weißt du, wieviel Sternlein stehen	49
Heron, Henry (?–1795): Voluntary in C	24
Heron, Henry (?–1795): Voluntary in G	26
Martini, Padre G. B. (1706–1784): Gavotta	14
Merkel, Gustav (1827–1885): Präludium in B	43
Pepusch, John Chr. (1667–1752): Quinte	6
Pepusch, John Chr. (1667–1752): Flöte	8
Pepusch, John Chr. (1667–1752): Kornett	10
Scarlatti, Domenico (1685–1757): Sonate in a	12
Schmoll, Friedrich (1730/1750–1792): Präludium in G	20
Schmoll, Friedrich (1730/1750–1792): Präludium in F	22
Silcher, Silcher (1789–1860): Freu dich sehr, o meine Seele	42
Tag, Christian Gottlieb (1735–1811): Orgelsinfonie zum Ausgang	28
Wesley, Samuel (1810–1876): Gavotte	44

**Weitere Veröffentlichungen von Karl-Peter Chilla
im Strube Verlag**

Adagio I

Leicht ausführbare, feierliche und beliebte Orgelstücke der Romantik. Edition 3211

Adagio II

Feierliche, leicht ausführbare und beliebte Orgelstücke aus Barock, Klassik und Romantik. Edition 3272

Adagio III

Leicht ausführbare und beliebte Orgelstücke aus Barock, Klassik und Romantik. Für Hochzeiten, Abendmahl, Eucharistie und Trauerfeiern. Edition 3298

Maestoso I

Feierliche, leicht ausführbare Ein- und Auszugsstücke. Edition 3280

Maestoso II

Feierliche, leicht ausführbare Ein- und Auszugsstücke. Edition 3292

Scherzo I

Leicht ausführbare, heitere Orgelmusik aus Barock, Klassik und Romantik für allgemeine Anlässe, Familiengottesdienste, Kindermessen und sonstige fröhliche Gottesdienste. Edition 3322

Die Orgelmaus

Ein unterhaltsames und informatives Gesprächskonzert über die Funktionsweise der Orgel für Kinder (und Erwachsene). Edition 3262 Notenheft – Edition 3262/01 Textheft

Ein musikalischer Wettstreit

zwischen Orgel und Keyboard mit Mozarts "Sonata facile" C-Dur KV 545. Edition 3285

Pastorella

Leicht spielbare freie Stücke zur Weihnachtszeit aus Barock, Klassik und Romantik. Edition 3287

**Further publishing's by Karl-Peter Chilla
with the publishing house Strube**

Adagio I

Easily manageable, solemn and popular organ pieces. Edition 3211

Adagio II

Easily manageable and popular organ pieces from the baroque, classical and romanticism periods. Edition 3272

Adagio III

Easily manageable and popular organ music pieces from the baroque, classical and romanticism periods. Edition 3298

Maestoso I

Solemn, easily manageable entry and procession pieces. Edition 3280

Maestoso II

Easily manageable and popular entry and procession pieces from the baroque, classical and romanticism periods. Edition 3292

Scherzo I

Easily manageable, cheerful organ music from the baroque, classical and Romanesque periods for general occasions, family services, children's masses and other merry services. Edition 3322

The organ mouse

An entertaining and informative concert in the form of a conversation about the way an organ works, especially for children (and adults as well). Edition 3262 book of music – Edition 3261/01 text book

A music competition

Between organ and keyboard with Mozart's "Sonata facile" C major KV 545. Edition 3285

Pastorella

Attractive, easy baroque, classic and romantic organ music pieces for Christmas. Edition 3287